

Findefuchs - Prüfung

Beitrag von „ohlin“ vom 5. April 2004 10:03

Hallo Dana,

ich habe das Buch vor den Herbstferien in einer 2. Klasse gelesen. Es gibt in der Zeitschrift "Praxis Grundschule" einen Artikel über die fächerübergreifende Arbeit mit dem Buch. Das ist gerade für diejenigen Kinder gut geeignet, die noch nicht gut lesen können. Der Artikel -mit Material zum Kopieren- "Ein fächerübergreifender Findefuchs" von Heike Schleithoff ist in der Ausgabe 4/1997 erschienen. Außerdem gibt es einen Artikel zur Arbeit in einer 1./2. Klasse in dem Buch "Lesen in der Schule mit dtv-junior. Band 1". Grundsätzliche Ideen kannst du im Buch "Die Lese-Ideenkiste" aus dem Verlag an der Ruhr finden. Hier stellt eine Lehrerin vor, wie sie vom ersten Schultag an die Klasse mit Lesen und Büchern konfrontiert hat. Sie stellt es vor allem an Hand konkreter Bücher vor. die Ideen sind aber prima und lassen sich auf beliebige anderer Bücher übertragen.

Je nach Alter und Motorik könnten die Kinder vielleicht Dias bemalen, mit denen sie ein Kapitel oder das Buch nacherzählen können. Ich denke, das ließe sich beim Findefuchs gut machen. Die Kinder die nicht gut lesen und schreiben können, könnten vielleicht Teile des Buches auch mit Hilfe von Stabfiguren vorstellen. Anderer erzählen die Geschichte, stille und schüchterne halten die entsprechenden Figuren hoch...

Viele Grüße

Bettina